

„Vergissmeinnicht“ spendet 3000 Euro

Unterstützung für Ambulanz

LAER. Die Medizinische Kinderschutzambulanz in der Christophorus-Klinik in Coesfeld war anlässlich einer Spendenübergabe Anlaufstelle einer Delegation des Vereins „Vergissmeinnicht Kinder in Not Laer“. Im aktuellen Gesundheitssystem ist eine Finanzierung von Kinderschutzambulanzen nicht vorgesehen. Sie sind auf Fördergelder und Spenden angewiesen, berichtet „Vergissmeinnicht“ in einer Pressemitteilung. Aus diesem Grund übergaben die Frauen von „Vergissmeinnicht“ 3000 Euro an Melanie Wagner als Kinderschutzbeauftragte, Teamleitung und Koordinatorin der Kinderschutzambulanz.

Schwerpunkt der Kinderschutzambulanz ist eine körperliche Untersuchung des Kindes, die Dokumentation von Befunden und die Anbindung zur weiterführenden Behandlung. Die betroffenen Familien sollen gestärkt werden, indem Ursachen gefunden werden und nach geeigneten Lösungen gesucht wird, damit schwierige Situationen verhindert werden.

Die Beratung erstreckt sich außer auf die betroffenen Kinder und ihre Familien auch auf Lehrende, Erzieher und Fachpersonal der Jugendhilfen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis Münsterland ist hier von großer Bedeutung, betont „Vergissmeinnicht“.

Seit 30 Jahren unterstützt der Laerer Verein Institutionen, die sich um kranke und notleidende Kinder kümmert. Das soll gefeiert werden: Am 5. September (Samstag) wird in Zusammenarbeit mit der „Schwanenbar“ am Teich in Laer eine Veranstaltung mit Cocktails und kleinen Speisen stattfinden. Der Erlös wird, wie gewohnt, einer Einrichtung für gesundheitlich eingeschränkte Kinder gespendet.